



**Subkultur Westberlin 1979-1989. Freizeit.
FUNDUS Band 203**

 **Download**

 **Online Lesen**

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Subkultur Westberlin 1979-1989. Freizeit. FUNDUS Band 203

Wolfgang Müller

Subkultur Westberlin 1979-1989. Freizeit. FUNDUS Band 203 Wolfgang Müller

 [Download Subkultur Westberlin 1979-1989. Freizeit. FUNDUS B ...pdf](#)

 [Online lesen Subkultur Westberlin 1979-1989. Freizeit. FUNDUS ...pdf](#)

**Downloaden und kostenlos lesen Subkultur Westberlin 1979-1989. Freizeit. FUNDUS Band 203
Wolfgang Müller**

600 Seiten

Kurzbeschreibung

West-Berlin war preiswert, trashig, muffig, marode: voll kreativer Freiräume für Lebensexperimente jenseits ökonomischen Drucks. Angeschoben von den Impulsen des Punk, entwickelt sich dort Ende der Siebziger eine vielfältig-lustvolle Subkultur. Illegale Bars und Clubs werden eröffnet, Fanzines kopiert, Super-8-Kinos, Bands und Minilabels in besetzten Häusern gegründet. Das SO 36 in Kreuzberg wird neben Punkclubs wie Risiko oder der New-Wave-Disko Dschungel zum Treffpunkt der »Antiberliner«: Punks, Alternative, Industrial- und Elektronikfans, Politanarchos, Lesben, Schwule, Queers und Do-it-yourself-Künstler. In diesem »diasporischen« Umfeld verkehren auch Heidi Paris und Peter Gente, in deren Merve Verlag 1982 das Manifest des subkulturellen West-Berlin, Geniale Dilletanten, erscheint - benannt nach der »Großen Untergangsshow« im Tempodrom. Es treten u.a. auf: Gudrun Gut, Die Tödliche Doris und Die Einstürzenden Neubauten, aber auch das »Mädchen vom Bahnhof Zoo« Christiane F. und die späteren Techno-Akteure Westbam und Dr. Motte. Herausgeber des Merve-Bändchens Nr. 101 ist Wolfgang Müller (Die Tödliche Doris). Seine Band spielt sowohl in besetzten Häusern als auch in Kunstkontexten, etwa bei Harald Szeemanns Ausstellung 'Der Hang zum Gesamtkunstwerk' oder auf der documenta 8. Müllers Geschichte der Westberliner Subkultur simuliert keine distanzierte Objektivität, ist aber weit mehr als Akteursbericht. Er wendet sich den Umschlagplätzen zu, den Materiallagern, den Flohmärkten, erinnert an illegale Kulturstätten wie den Kuckuck und portraitiert Szeneakteure wie Ratten-Jenny, die 1978 Martin Kippenberger attackierte. Damit präsentiert er West-Berlin als Produktionsraum, in dem sich Bewegungen kristallisierten, atomisierten und erst später zu breit wahrnehmbar bis heute wirkenden Gebilden formten.

Über den Autor und weitere Mitwirkende

Wolfgang Müller, 1957 geboren, lebt als Künstler, Musiker und Autor in Berlin. Das von ihm herausgegebene Merve-Bändchen 'Geniale Dilletanten' (1982) wurde nicht allein wegen des Rechtschreibfehlers im Titel legendär. Er hat zahlreiche Ausstellungen, Hörspiele und Platten gemacht, und ist Autor u. a. der Bücher 'Hormone des Mannes' (1995), 'Neue Nord-Welt' (2005), 'Neues von der Elfenfront' (2007) und 'Valeska Gert. Ästhetik der Präsenzen' (2010).

Download and Read Online Subkultur Westberlin 1979-1989. Freizeit. FUNDUS Band 203 Wolfgang Müller #Q4VT93URG5J

Lesen Sie Subkultur Westberlin 1979-1989. Freizeit. FUNDUS Band 203 von Wolfgang Müller für online ebookSubkultur Westberlin 1979-1989. Freizeit. FUNDUS Band 203 von Wolfgang Müller Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Subkultur Westberlin 1979-1989. Freizeit. FUNDUS Band 203 von Wolfgang Müller Bücher online zu lesen. Online Subkultur Westberlin 1979-1989. Freizeit. FUNDUS Band 203 von Wolfgang Müller ebook PDF herunterladenSubkultur Westberlin 1979-1989. Freizeit. FUNDUS Band 203 von Wolfgang Müller DocSubkultur Westberlin 1979-1989. Freizeit. FUNDUS Band 203 von Wolfgang Müller MobipocketSubkultur Westberlin 1979-1989. Freizeit. FUNDUS Band 203 von Wolfgang Müller EPub